

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

165 (8.4.1925) Morgenausgabe

Das endgültige Ergebnis der Reichspräsidentenwahl am 29. März im Wahlkreis Nr. 32 (Baden).

Zur Ermittlung des endgültigen Ergebnisses der Reichspräsidentenwahl am 29. März 1925 im 32. Wahlkreis (Baden) versammelte sich am Montag vormittag der Kreiswahlausschuss im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern unter dem Vorsitz des Kreiswahlleiters Ministerialrat Weigel.

Table with 4 columns: Namen der Kandidaten, Stimmenzahl absolut, Stimmenzahl relativ, Prozent. Candidates include Otto Braun, Dr. Heinrich Held, Dr. Billy Hellpach, Dr. Carl Jarres, Erich Lubendorff, Wilhelm Marx, Ernst Thälmann, and Scriplitt.

Die Gesamtwahlbeteiligung betrug 62,1 Prozent gegenüber 71 Prozent bei der Reichstagswahl vom 7. Dezember 1924 und 67,9 Prozent bei der Reichstagswahl vom 4. Mai 1924.

Aus der evangelischen Landeskirche.

Der kirchliche Jugendsonntag wird am 21. Juni stattfinden. Da in manchen Gegenden dieser Sonntag mit Rücksicht auf die im Gang befindliche Heuernte weniger günstig gelegen ist, so wird den Bezirken anheim gegeben, auch einen Sonntag vorher oder nachher für die gemeinsame Feier zu bestimmen.

Landeskirchliche Statistik.

Im Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens veröffentlichte die oberste Kirchenbehörde die auch für weitere Kreise interessante Zusammenfassung der kirchlich-statistischen Nachweisungen für das Kalenderjahr 1923.

Davon waren 2627 aus gemischten Ehen. In 7 Fällen wurde die Konfirmation unterlassen. Konfirmationsverzögerungen kamen keine vor. Jugendgottesdienste bestanden 231. Es starben 11 718 evangelische Personen, von denen 11 218, also 95,7 der Sterbfälle, evangelisch-kirchlich bestattet wurden.

St. Eittingen, 7. April. (Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.) Mit Ablauf des Geschäftsjahres (31. 3. 25) betrug die Zahl der Mitglieder 61 ausgebildete Mannschaften und 6 Anwärter.

St. Eittingen, 7. April. Sein 50 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Spinnerei und Weberei Eittingen konnte der Arbeiter Robert Zipei in voller Rüstigkeit feiern.

St. Eittingen, 7. April. (Hohes Alter.) Seinen 80. Geburtstag konnte hier Goldschmid Karl Eberbach begehen. In jüngeren Jahren war Herr Eberbach auch in der städtischen Verwaltung tätig.

St. Eittingen, 7. April. (Ende des Tapeziererstreiks.) Beim Sommerzug im Stadtteil Käffertal brach plötzlich ein vor einen Landauer gespanntes Pferd aus und überannte einen Gärtner.

St. Eittingen, 7. April. (Keine Feuerschutzabgabe.) Der Bürgerausschuss beriet in seiner letzten Sitzung über die Einführung einer Feuerschutzabgabe.

St. Eittingen, 7. April. (Windsturzgenossenheiten.) In der Reichsstraße fand eine Bepflanzung statt mit dem Zweck, die früheren Rindviehsturzgenossenheiten Eppingen, Redarbischofsheim und Sinsheim ohne Zusammenhang mit den alten Einrichtungen wieder ins Leben zu rufen.

St. Eittingen, 7. April. (Die Baumblüte im unteren Kinzigtal.) Die letzten warmen Tage haben im unteren Kinzigtal, das durch seine Wärme bekannt ist, und das durch den weit gegen Offenburg vorpringenden Gebirgszug gegen rauhe Winde aus Norden und Nordwest geschützt ist, die Vegetation rasch vorangebracht.

Lagen gegen die Sonnenseite sind sie bereits in ganzer Pracht. Das gilt vor allem für die Apriolen, die voll blühen und besonders in Gengenbach mit seinen zwischen die alten Wälder der ehemaligen Reichsstadt eingestreuten Gärten ein schönes Bild bieten.

St. Eittingen, 7. April. Ein Todesopfer der Benzinexplosion in den hiesigen Draht- und Kabelwerken vom vorigen Freitag ist der dort beschäftigte 16 Jahre alte Arbeiter Otto Beil gestorben.

St. Eittingen, 7. April. (Fünfzig Jahre Tierarzt.) Das goldene Jubiläum als praktischer Tierarzt feierte Max Reichle. Der 75 Jahre alte Jubilar erfreut sich einer seltenen Mäßigkeit.

St. Eittingen, 7. April. (Verhaftet.) Landwirt Deneke, dessen Anwesen, das sogenannte Rittergut, gestern niederbrannte, wurde unter dem Verdacht der Brandstiftung im Laufe des gestrigen Tages festgenommen.

St. Eittingen, 6. April. (Die Ansbachschule.) Die neue Schule wird nach dem Weichen Sonntag im Lehrerseminar eröffnet. Zwischen Ministerium und Caritasverband ist nun der Pachtvertrag auf 12 Jahre abgeschlossen worden.

St. Eittingen, 7. April. (Für den Ausbau der Bodenseeflotte.) Auf der Jahreshauptversammlung des Bodenseefahrervereins in St. Gallen wurde beschlossen, eine Eingabe an die zuständigen deutschen Behörden zu richten, um eine Förderung und einen Ausbau der Bodenseeflotte zu erreichen.

St. Eittingen, 7. April. (Gewitter.) Am Samstag nachmittag ist im oberen Gebiete des Bodensees das erste Frühjahrgewitter niedergegangen mit heftigen elektrischen Entladungen.

Aus der Pfalz.

St. Eittingen, 7. April. Das 1. pfälzische Pressefest findet am 2. Mai in sämtlichen Räumen des städtischen Saalbaues hier statt. Das Ehrenpräsidium hat der stellvertretende Reichspräsident Dr. Simons übernommen.

St. Eittingen, 7. April. Ein vier Jahre alter Knabe namens Rudolf Demere hängte sich an einen Lastkraftwagen, kam zu Fall und wurde überfahren. Das rechte Hinterad ging über seinen Kopf.

St. Eittingen, 7. April. Am 15. Mai findet eine große Kundgebung der christlich-nationalen Kreise, Angehörigen und Baumgewerkschaften statt. Drei Extrazüge werden die Teilnehmer nach Eidentoben bringen.

St. Eittingen, 7. April. Die Pfalz wird sich ebenfalls an der Tausendjahrfeier in Köln in hervorragender Weise beteiligen. Die Pfalz wird besonders in der Abteilung „Deutsche Kaiserzeit“ gut vertreten sein.

St. Eittingen, 7. April. (Schlussfeier der Realschule.) Eine besonders feierliche Schlussfeier veranstaltete die hiesige Realschule in den Räumen der hiesigen Turnhalle. Was der Feier ein besonders markantes Kennzeichen gab, das war, dass sie einen einseitigen Grundzug aufwies, indem das ganze Programm nur Werke von Robert Schumann enthielt.

St. Eittingen, 7. April. Auf dem Heimweg von der Feldarbeit fiel am Samstag ein 8-jähriger Knabe von einer Unterwalze, auf der er Platz genommen hatte herunter und wurde von dem Gefährt überfahren. Die Verletzungen führten den Tod des Kindes herbei.

Advertisement for Continental Ballon-Reifen. Text: 'Ballon oder Cord? Der Ballonreifen ist aus dem Cordreifen hervorgegangen; er hat dessen sämtliche Vorzüge und noch ein großes Plus: vergrößertes Luftkissen und niedrigen Luftdruck. Daher seine überaus große Schmiegsamkeit. Wer Continental Ballon-Reifen fährt, bleibt bei ihm.' Includes a small image of a tire.

Large advertisement for Goldolith toothpaste. Text: 'Gute Zähne - Gute Gesundheit durch Pflege der Zähne mit Goldolith. Goldolith ist in einschlägigen Geschäften zu haben. Gattinger, Werke A.-G., Berlin NW 2. Der zahnsteinlösende Zahnpasta nach Dr. med. Karl Hermann.' Includes a large stylized logo for 'GOLDOLITH'.

Für die Osterfeiertage empfehle

Finst. Kaffee, per 20 Stk. v. 2.80-4.20 p. Pfd. la Tee, 1/2 Pfd. M. 1.10

PRIMA LIQUEURE von M. 3.50 an - die ganze Flasche

zu äußerst günstigen Preisen:

- Solange Vorrat reicht Fst. Langusten Dose 1.95 Aal in Gelee . . Dose -.45 Makrelen in Oel u. Tomaten . . .45 Feinster Salm Dose nur -.80 Filetheringe in Remouladensauce Große Dose -.95 Kleine Dose 0.50 Feinste holl. Essiggurken per Glas 750 gr Inhalt . . . 1.50 Prima holl. Sardellen per Dose netto 500 gr M. 1.85 per Dose netto 1000 gr 3.20 Feinstes Olivenöl Große Flasche M. 1.95 Kleine Flasche -.45 la Oelsardinen in all. Preislagen

Prima Confitüren 10 Pfd. Eimer M. 4.- Confitüren l. Glas. v. 50 Pf. an das Glas

Auslnd. Ananas 1kg-Dose 2.50

PRIMA WEISSWEIN Kaiserstr. 70 P. Pl. Fl. incl. Steuer

ff. Selterspeck p. Pfd. M. 1.80

Schlackenpeck p. Pfd. M. 2.20

Prima Salami per Pfund M. 2.-

Ia Bierwurst per Pfd. M. 1.90

Fst. Aufschnitt per Pfund 1.80-2.20

A. Koppelkamp * Delikatessen Kaiserstraße 159 Eingang Ritterstr.

PHANKO Pfannkuch Für die Karwoche! Eingetroffen 4 Waggon = 42 000 Pfd. frische Seefische in schwerster Eispackung Kabliau 25 Pfund im Anschnitt 30 Pfund Schellfische 1 1/2-4 pfündige 58 Pfund Ferner 10000 pfd. frisch gewässerte Stockfische 25 Pfund Großabnehmer Sonderpreise Pfannkuch

Versteigerung.

Am Donnerstag, den 9. April, vormitt. 10 Uhr werden in d. Empfangs- räumen d. 3. St. d. Zentr. Verwalt. 221 kg. meißelndes geg. dar ver- steigert. 6860 Güteramt, Kriegsstr. 3.

Offene Stellen

Männlich

Vertreter (innen)

für Spezialwaaren, Seifen, Boden-, Boden- wasser, zum Besuche von Privat-, Wirtschaften, Wäschereien, Fabriken, Kautschuk- u. dergl. ge- sucht. Ang. unt. 29429 an die Badische Presse.

Auto-Mechaniker

selbständ. (s. f. dau- ernd gesucht: Werner, Eichenstr. 55. 6880

Metzger

kann sofort eintreten. Schürmann & Co., Degenfeldstraße 4. 67131

Bäcker gesucht.

Junger Gehilfe, welcher stnt arbeitet und gute Zeugnisse besitzt, kann bis 15. April eintreten bei Karl Esser, Poststraße 13. 6877

Lehrling

mit guter Schulbildung, für sofort gesucht. 67101 Frau Engel, Mühlentorstraße, Kaiserstraße 82a.

Weiblich

Gesucht auf sofort evtl. per 1. Mai eine tüchtige perfekte

Stenotypistin.

Bewerberinnen mit ein- gen Jahren kaufmänn. Praxis und Kenntnissen der englischen Sprache

Fräulein.

24 Jahr, im Kochen u. Haushalt bewand., sucht Stelle als

Stütze

der Hausfrau. Auch aus- wärtig. Angebote u. Nr. 6981 an die Badische Presse erbeten.

Austrägerin

für Modehefte (nur eheliche Frauen in Frage), sofort gesucht. III, Steinstraße 11. St. 67147

Gesucht

Haushälterin

die gut kochen kann und den kleinen Haus- halt (1 Person) selbst- ständig führen muß

Mädchen

Wädchen, welche mit häuslichen Arbeiten vertraut und zu Hause schlafen kann, der sofort gesucht. Badstraße 33, IV. St. 67149

Suche auf sofort eine

eheliche Frau für 2-3 Stunden am Vormittag. 67127 Stefanenstr. 84, 2. St.

Mädchen

zu kleiner Familie gef. Eintritt sofort od. spä- ter. Wauer, Eichenstraße 39, I. St. 67137

in schwerster Eispackung Kabliau 25 Pfund im Anschnitt 30 Pfund Schellfische 1 1/2-4 pfündige 58 Pfund Ferner 10000 pfd. frisch gewässerte Stockfische 25 Pfund Großabnehmer Sonderpreise Pfannkuch

Lohnfuhrwerk

Ein- oder Zweiflügel, fahnd- und tageweise bei allfälliger Verrechnung zu vergeben. - Anfragen unter Nr. 6799 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kapitalien

Für gute Unternehmen hier und auswärts suche ich Kapital von 20000

Zeithaber(in)

von 3000 M an sicher. I. D. D. 67148 L. D. D. 67148 L. D. D. 67148

3000 Mark

auf 3-4 Wochen gegen Sicherheit u. auf Zins per sofort gesucht. An- gebote unter Nr. 69555 an die Badische Presse.

2-3000 Mk.

gegen die Sicherheit u. hohen Zins für 3-4 Wochen zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 6881 an die „Bad. Presse“.

1000 Mark

geg. Lebensversicherungsgeld. Sicherheit und Zins sofort per sofort gef. Angebote unter Nr. 69525 an die Badische Presse.

Abgebaute!

Für 3 Monate Ausbille gesucht: flottes Stenograph und Maschinenschreiber

Selbständige Zimmerleute

in Hoch- und Treppenbau bewandert. finden Beschäftigung. Näheres Durlach, Mittelstraße Nr. 1. 67125

Kaufm. Lehrling!

für Verwaltungsbüro großer Verh.-Ges. gesucht. Angebote unter Nr. 6882 an die „Badische Presse“ erbeten.

Stellengeluche

Männlich

Chauffeur

gef. Mech., mit Führer- lizenzen I-II, evtl. auch Stellung als

Mädchen

sucht auf 15. April, das auf toden kann, für feines Restaurant. Zu erfragen unter Nr. 69514 in der Badischen Presse.

Der Osterhase kauft seine GESCHENKE nur im Geschenkhaus Wohlschlegel Kaiserstraße 173 Luxus-, Lederwaren Haushaltartikel 6808

Junger Mann Manufakturist 20 Jahre alt bewandert im Verkauf, Dekoration und Lager sucht Stellung. Offerten unter Nr. 6909 an die Badische Presse.

Bolomärktele gesucht von jungem Mädchen aus gutem Hause mit 10 Jahre höherer Schulbildung u. la. Semantik vorzähl. Sekretärin in faun od. it. in. V. 6949 an die Badische Presse.

Sekretärin selbst. Korrespondent erste Kraft, perf. in Stenogr. Maschinenschreiben, erbeten. mit la. Referenz, sucht sofort oder später autbes. Vertriebsstellen. Angebote unt. Nr. 69530 an die „Bad. Presse“.

Stellen-Gesuch. Mietgeluche Laden mit Nebenraum od. 2 Büroräume in zentraler Lage zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 6949 an die Badische Presse.

Zimmer Möbl. Zimmer mögl. Zentrum, auf 14. April gesucht. Angebote unter Nr. 69532 an die Badische Presse.

Wer verhilft einer besseren Frau, in große Not geraten, zu Stellung in Nähen und Wägen oder sonst leichte Be- schäftigung. Angebote u. Nr. 69517 an die „Badische Presse“.

3 Zimmerwohnung bestmögliche, zum Bezüge per 1. Mai. Best. Angebote mit nähere Angaben und Be- dingungen unter Nr. 6885 an die Badische Presse.

Zu vermieten 3 Räume am Turf-Lor u. elektr. Licht u. K. bei Ueber- nahme d. Schloß-Möbel und zu vermiet. Ange- bote unt. Nr. 69522 an die Badische Presse.

Zimmer Wohn- u. Schlafzim. betrie groß u. schön möbl., auf sofort oder 15. April zu vermiet. Schloßplatz Nr. 7, 2. St. 67165

Gut möbl., feines Zimmerchen ab 15. ds. Mts. zu verm. 67180

Schönes Zimmer, elektr. Licht, zu vermieten. Nähe Bahnd. von mittags 1 Uhr zu Hause. Winter- str. 38, 5. St. r. 67154

Möbl. Zimmer, auch an Pflanzten u. um. Rudolf- str. 18, IV. St. 67142

Schönes am möbl. Zim- mer zu vermieten an so- fort. Herr u. 1. Mai evtl. früher. Centr. 1411 freie Lage. Wauerstr. 1, 2 Treppen r. 67144

Pfannkuch Garantiert reiner Kakao leicht löslich 70 Pfd. an 6810 Verlangen Sie die besten Pfannkuch Paanungen.

Staatslotterie Der einzige Weg heute Millionär zu werden. ist ein Glücksversuch in der Preuß. Südd. Klassen - Lotterie. Höchstgewinne: 2 Millionen R.-M. 1 Million R.-M. 500 000.- R.-M. 300 000.- R.-M. 200 000.- R.-M usw. insgesamt über 6804 38 Millionen Mark Jedes dritte Los ein Treffer. Ziehung der 1. Klasse 17. und 18. April 1925. Lose zum Preise von 1/4 1/2 3/4 1/2 Lose 24.- 12.- 6.- 3.- R.-M. sind zu haben bei Zwerg vorm. Götz bad. Lot.-Einnahmer Hebelstraße 11 und Waldstraße 38 Karlsruhe Telefon 4828. Postscheckkonto 17803.

Für die Feiertage. Frische Eier von 9 Pfg. an. Schwere Landeier pro Stück 14 Pfg. allerschwerste 15 Pfg. Thüringer Wurst 1/4 Pfd. 35 Pfg. Teewurst 1/4 Pfd 50 Pfg. Salami u. Cervelatwurst 1/4 Pfd. 65 Pfg. Verschiedene Sorten Käse und Butter. Ernst Bech, Schillerstraße 31.

Butterzentrale A. Zöllin Telefon 8854 Carlstraße Adlerstraße 32. Nur für Wiederverkäufer. Vorzugspreise für den Oberbedarf. Große Schweizer Emmentaler ohne Rinde. Schmelz Butter 200 Gramm netto 1.15, un- geteilt 1.10. 0.95 per St. - Emmentaler Käseware im Auschnitt von 100 g. 1.30 per 100 g. Außerdem feinste dänische und holländische Butter. Zerkleinert in billiger Tagespreisen. - Prompter Versand nach auswärt. 6809

Abfall-Späne vorzügliches, billiges Anfeuertolz, hat laufend ab- gegeben. Rentner 50 Pfg. ab Lager (Abgabe nur ab Lager) 6809 Gemeinnützige Beschäftigungsstelle Durlacher Allee 58 - Salzerne Gotteshaus.

Chasalla Normal-Stiefel und Schuhe vollkommenste naturgemäße Fußbekleidung anatomisch richtig, dabei elegant und preiswürdig. Schuhhaus Freyheit 117 Kaiserstraße 117. 6788

Ca. 1000 Stück prompt lieferbar 6795 Fahrräder für Damen, Herren, u. Mädchen gegen ganz bequeme wöchentliche od monatliche Teilzahlungen. Einige 100 Belka-Fahrräder sofort vom Lager lieferbar. Bruno Lange Kaiser-Allee 62, Fernspr. 4920

Zu kaufen gesucht: 1 zweirädr. Handwagen, sowie ein vie- räd. Handwagen. 6866 Union-Theater, Kaiserstr. 211.

Bucherer Mehl-Abschlag Mehl 0 5 Pfund 1.15 Mehl 00 5 Pfund 1.28 ferner frische Eier Städ 12 n 15 Pfg Bucherer

Türschoner aus Geländ in allen Far- ben und Formen kauft man bei Eduard Isenmann, Bruchsal T. 107 Nr. 70. Man verlange kostenlose Muster und Preisliste.

Die Beisetzung von Kirchenrat D. Brückner.

Die große Liebe und Verehrung, die sich der am Sonntag im Alter von 92 Jahren verstorbenen ehemaligen Stadtpfarrer der Südstadt, Kirchenrat Dr. Wilhelm Brückner, in seiner langen Tätigkeit erworben hat, kam auch zum Ausdruck bei der Beisetzung, die gestern nachmittags 2 Uhr stattfand.

Eingeleitet wurde die Trauerfeier durch den Orgelvortrag „Gott ist mein Trost“ und durch ein Lied des evangelischen Kirchenchores der Südstadt „Jesus, meine Zuversicht“. Herr Stadtpfarrer W. Schulz, der derzeitige Inhaber der Südstadtpfarrei, die Brückner über 30 Jahre verwaltet hat, brachte zunächst den von dem Verstorbenen selbst aufgeschriebenen Lebenslauf Brückners zur Verlesung.

Die einzelnen Daten aus seinem Leben haben wir in Nr. 162 dieser Zeitung schon veröffentlicht. Es wäre lediglich nachzutragen, daß er als erster reformierter Geistlicher vom Petersburger Konsistorium nach Karlsruhe in Südruland kam, wo die dort anfallenden Nachfolger von Wälder Auswanderern eine eigene reformierte Gemeinde gegründet hatten.

Herr Stadtpf. Schulz legte keinen weiteren Betrachtungen den 31. Psalm 6. Vers zugrunde: „In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, du treuer Gott“. Er führte dann u. a. aus: Der Verstorbene hatte seiner letzten Predigt die Worte zugrunde gelegt: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat“. Die beiden Bibelstellen legen Zeugnis ab vom Glauben und von der Erlösung.

Nach einem Liedervortrag des Kirchenchores: „Wenn ich einmal soll scheiden“ widmete Regierungsrat Dietrich namens der beiden evangelischen Südstadtgemeinden und der kirchlichen Vereine der Südstadt dem verstorbenen Seelsorger Worte der Liebe und der Verehrung. Er betonte besonders die Wahrhaftigkeit Brückners, bei dessen Kanzelpredigten ein jeder fühlte: Gott ist Geist. Er rühmte den Verstorbenen als den Lehrer alles Guten, als den Tröster und Wohltäter der Gemeinde, der allen kirchlichen Vereinigungen in seiner Gemeinde die größte Unterstützung anbot.

Namens der Gesamtkirchengemeinde und des Kirchengemeinderates legte Kirchenrat Fischer einen Kranz am Sarge nieder. Er erinnerte daran, wie er selbst vor 50 Jahren so starke Eindrücke empfangen hatte bei einem Gottesdienst des damals noch fremden Pfarrers Brückner. Auch später habe er ihn kennengelernt als einen Mann, der fest und unentwegt für seine Ideale eingetreten sei, als einen Mann von entscheidender Wahrhaftigkeit, der auch den Widerspruch nicht scheute und sich durchzusetzen wußte.

Namens der kirchlich-liberalen Vereinigung und des Protestantenvereins legte Oberkirchenrat Rapp einen Kranz am Sarge nieder. In markigen Strichen zeichnete er den Verstorbenen als Kämpfer im Kampf um die Weltanschauung, als Wegweiser auf den vielverwickelten Pfaden der theologischen Forschung. Mit Brückner sei der letzte einer Generation dahingegangen, die man als Schlichter von Schleiernmacher und Hebel bezeichnen könne.

Nach einem weiteren Orgelvortrag wurden die sterblichen Überreste Brückners hinausgeführt zum Krematorium. Brückner sei der erste evangelische Geistliche in Baden sein, der seinem eigenen Wunsch entsprechend den Klammern übergeben worden ist. Er habe also bis zuletzt seinen Grundätzen treu, die in den Worten gipfelten: „Freiheit des Gewissens und Freiheit des Handelns“.

Ernennungen - Versetzungen - Zurufeetzungen u. v. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministerium des Innern. Ernannt: Rottenmeister Fritz Wimmer in Heidelberg zum planmäßigen Polizeiwachmeister, Rottenmeister Wilhelm Schulze in Forstheim zum planmäßigen Polizeiwachmeister.

Turnen + Spiel + Sport.

Der Karlsruher Reitsportverein, am 12. v. Mts., fand die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Karlsruher Reitsportvereins, des Begründers und Inhabers des hiesigen mit ausgezeichnetem Pferdematerial ausgerüsteten Tatterjalls, statt.

Verlobungen zu Ostern

Zählen zu den freudigsten Familienereignissen; alle Verwandten, Freunden und Bekannten hiervon in Kenntnis zu setzen, entspricht einem Herzensbedürfnis. Dies wird zuverlässig durch eine Anzeige in der Badischen Presse, der beliebten und meistgelesenen badischen Familien-Zeitung erreicht.

Der Verlobungsanzeiger erscheint Sonntag den 12. April. Bestellungen frühzeitig erbeten.

Die hiesige Jugend mit Hilfe. Nach Eröffnung des Geschäftsberichtes durch Vereinsrat Bayerndorfer und des Kassenerichtes durch Sandtkeffler Blumenfeld fand eine Ergänzungswahl des Vorstandes statt. Derselben gehören nunmehr an die Herren General Ullmann als 1. Vorsitzender, Weingroßhändler Fischer als 2. Vorsitzender, Veterinärarzt Bayerndorfer als Schriftführer, Sandtkeffler Blumenfeld als Kassier, Rechtsanwalt Dr. Bayer Weill als Syndikus ferner als Herren Bankier Dr. Viktor Homberger, Major Keiße, Kohlengroßhändler Rietzen, Holzgroßhändler Nordes, Fabrikant Rippenberg Kaufmann D. Schneider und Kaufmann F. Dohs.

Frankonia - F.C. Baden. Dem auf eingeführten Brauche, an langen Tagen auch Wettspiele auszutragen, folgend, verpflichtete F.C. Baden für heute Mittwoch, nachmittags 1/2 6 Uhr, die 1. Mannschaft des F.C. Frankonia auf seinem im Wildpark schon gelegenen Sportplatz. Da das Resultat in bisherigen

Spielen dieser Gegner stets gewechselt hat, darf man auf den Ausgang dieses Treffens gespannt sein, um so mehr, als F.C. Baden im Sturm eine beachtenswerte Umstellung vornahm.

R. In dem Osterfesten auf dem Feldberg sind folgende besondere Preise ausgesetzt: Wanderpokal der Ortsgruppe Freiburg-Schwarzwald dem ersten Sieger für seinen Verein, dem Springer ein Sonderpreis, Ehrenpreis des Ski-Club Schwarzwald für den zweiten Sieger, Ehrenpreis der Skizunft Feldberg für den schönsten Sprung, Ehrenpreis für den besten Springer in der Altersklasse, Ermunterungspreis für den jüngsten Springer.

Die 42. Oberrheinische Regatta in Mannheim am 4. und 5. Juli gibt in 26 Konkurrenzen allen Vereinen Startmöglichkeit. Die Regatta wird nach zweijähriger Unterbrechung auf der traditionellen Rennstrecke im Mühlau-Hafen abgehalten.

Zur Gründung eines südwestdeutschen Eislaufbezirkes.

Mit dem Aufblühen des Eislaufes, wie er in dem vergangenen Winter im Schwarzwald, im besonderen in Triberg und Titisee zu verzeichnen war, mo an ersterem Platz die Europameisterschaft im Kunstislauf, in letzterem die Deutschen Meisterschaften in Schnelllauf und Kunstlauf abgehalten wurden, haben die Bestrebungen eingesetzt, die wieder erwachten Kräfte zusammenzufassen und besser nutzbar für die Sache des Deutschen Eislaufverbandes zu machen, als es im einzelnen kleinen Verein möglich ist.

Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, von der förmlichen Gründung des südwestdeutschen Bezirks noch für den Augenblick abzusehen, weil noch weitere Unterhandlungen mit den an dieser Zusammenkunft verhinderten Vereinen gepflogen werden sollen. Dagegen wurde die Bereitwilligkeit der vertretenen Vereine zur Gründung des Bezirks, der den Namen „Deutscher Eislaufverband, Bezirk Südwest“ tragen soll, in der Niederschrift festzustellen und dem Deutschen Eislaufverband wird eine entsprechende Mitteilung für die Hauptversammlung am Ostern in Berlin vorgelegt.

Der Verein für Bettlägernde u. a. 15-26 (anderes zweites). Siehe Nachgeschäfte u. URO München IX.

Advertisement for KHASANA Parfums. Features an illustration of a woman in traditional dress holding a bouquet, and a child holding a perfume bottle. Text includes 'Selbst für die Frauen, die Sklavinnen der Mode sind, ist und bleibt das unvergängliche Khasana immer das modernste Parfüm.' and 'DR. M. ALBERSHEIM - FRANKFURT AM MAIN'.

Wartung Radfahrer! Emotieren, Vertiefen von Rädern sowie gründliche Reparatur Stammes. Billa, Marktstr. 30a, Badstr. 85704.

Welder Tierfreund (m) nimmt Rehpferden, Stuten, über Ostern in Pflege? Adresse an Fr. 37632 in der Badischen Presse.

Gefunden ein fl. Geldbetrag, 20. subolen Bachstr. 48, 1. Etod, rechts. 37120

Rassenreiner, schwarzer Zwergackel mit brauner Zeichnung abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. Beliebt unter Nr. 37163

Advertisement for Elektromophon. Text: 'Der 6647 beste Gesellschafter ist das erstklassige Elektromophon u. der Künstler-Apparat'.

Advertisement for Vox. Text: 'Vox mit der besten Tonführung und natürlicher Wiedergabe. Illust. Preisliste bitte zu verlangen. Alleinvertreter: Fritz Müller Musikalienhandlung Karlsruhe, Kaiserstraße Ecke Waldstraße.'

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Die Verwaltung überfendet uns nunmehr ihren Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1924, der folgendes enthält: Die mit der Stabilisierung der Währung verbundenen Schwierigkeiten, insbesondere die damit Hand in Hand gehende Einströmung und Verteuerung der Kredite und die aus Gründen der staatlichen Selbsthaltung erfolgte, aber für die Wirtschaft unerträgliche Erhöhung des Steuerdruckes, mußten für ein Unternehmen besonders sichtbar werden, das, wie der Norddeutsche Lloyd, im erheblichsten Maße Mittel für Neubauten bereitzustellen hatte. Dazu kam, daß die schärfste Anspannung aller Kräfte in ein Jahr allgemeinen Niedergangs im Weltverkehr und in den Ertragsverhältnissen der Seefahrt fiel und der Norddeutsche Lloyd bei seiner starken Einbeziehung auf die Personenbeförderung von den Ertragsminderungen, die die nordamerikanische Einwanderungsgeizgebung und ihre Auswirkung mit sich brachten, in besonderer Weise betroffen wurde. Auch beim Norddeutschen Lloyd wurde durch alle diese Umstände das Geschäftsergebnis des Jahres 1924 ungünstig beeinflusst. Allen diesen Umständen gegenüber hat sich die bei der Aufstellung der Goldmarktergebnisbilanz beobachtete Vorsicht bewährt. Der Wiederaufbau der Flotte und der überseeischen Verbindungen konnte auch im Berichtsjahre wesentlich gefördert werden. Die Seebampferflotte ist im Laufe des Berichtsjahrs um 3 Passagier- und Frachtdampfer („Sierra Morena“, „Trier“ und „Königsberg“) mit 30 337 B.R.-L. und 1 Frachtmotorship („Königsberg“) mit 6466 B.R.-L. vergrößert worden. Ferner wurden angekauft die Frachtdampfer „Dessau“ und „Anhalt“ mit zusammen 13 299 B.R.-L. Verkauf wurden die Seebäderdampfer „Rixe“ und „Seeadler“, sowie der Schlepddampfer „Reiter“ mit zusammen 1595 B.R.-L. Von nicht fertiggestellten Neubauten wurde im Berichtsjahre der Bau des D. „Berlin“ (Passagier- und Frachtdampfer) mit etwa 15 000 B.R.-L. wesentlich gefördert, so daß dieser am 24. März 1925 vom Stapel laufen konnte. Wegen endgültiger Festhaltung des Baues „Dresden“, für den der Kiel noch nicht getreift ist, schweben Erwägungen. Der Flottenbestand, einschließlich der Neubauten, mit 244 Fahrzeugen und 416 118 B.R.-L. ist in der Anlage dargestellt. Im Dienst nach Nordamerika wurde Salizor als Anlaufhafen aufgenommen. In Aussicht genommen ist für 1925 das Anlaufen von Cobh (Queenstown) zwecks Beteiligung am irischen Geschäft. Im Südamerikageschäft ist durch die Einstellung der vergrößerten Sierra-Dampfer der 1. Klasse-Dienst wieder voll aufgenommen worden. Die Reisebüro von Bremerhaven nach Buenos Aires konnte damit auf 22 Tage verlängert werden. Von Neuerungen im Südamerikageschäft sind im übrigen das Anlaufen von Boulogne, ausgehend und heimkehrend, und die Wiederaufnahme des Anlaufens von Leizos durch die Dampfer der „Weser“ und „Rhein“ zu erwähnen. Im Dienst nach Ostasien ist eine zweimotorige Kreuzregulierung dadurch getroffen worden, daß in Gemeinschaft mit der Hamburg-Amerika-Linie eine Nebenlinie eingerichtet wurde, so daß nunmehr auf der Hauptlinie ein regelmäßiger Fahrplan eingehalten werden kann, während das Anlaufen anderer Häfen nach Bedarf durch die Dampfer der Nebenlinie ausreichend sichergestellt ist. Im Australiendienst ist die Einstellung des neuen und schnellen Motorships „Königsberg“ hervorzuheben. Die Vertretung der United States Lines im Verkehr nach Nordamerika ist auch im Berichtsjahre zu besonderer Zufriedenheit abgewickelt worden.

Am 31. Dezember 1924 waren im Hauptbetrieb in Bremen und Bremerhaven 744 kaufmännische und 130 sonstige Angestellte, im Seefahrtbetrieb, in den Rai-, Hafen- und Nebendienstleistungen in Bremen und Bremerhaven 300 Angestellte und 2256 Handwerker und Arbeiter, bei den auswärtigen Reise- und Frachtdirektoren 363 kaufmännische und 75 sonstige Angestellte, insgesamt 3868 Personen beschäftigt. — An Bord der Schiffe waren am 31. Dezember 1924 tätig: 39 Kapitäne, technische und nautische Offiziere und 106 Personen in der Schiffsoverwaltung der transatlantischen Fahrt, 205 Kapitäne, Schiffsführer, Maschinisten und Steuerleute in der Nordsee- und Schlepplinienfahrt, sowie 5695 Mannschaften, insgesamt 6405 Personen.

Der nordamerikanische Personenverkehr ist unter den eingangs hervorgehobenen, durch die amerikanische Einwanderungsgeizgebung und den plötzlichen Uebergang zu einem anderen Zulassungssystem begründeten Schwierigkeiten, die gerade für die sonst besten Verkehrsmonate einen fast völligen Ausfall in der Auswandererbeförderung bedingten. Erst in der zweiten Jahreshälfte konnte der Fahrplan auf die neuen Verhältnisse zugeschnitten werden. Die Einstellung der neuen Dampfer „Columbus“ und „Stuttgarter“ hat sich bewährt, da wir uns dadurch wieder einen angemessenen Anteil am 1. Klasse-Geschäft sichern konnten. Günstig hat sich der Verkehr in der 2. Klasse, auch ostwärts entwickelt. Für das laufende Jahr versprechen wir uns eine Besserung des Betriebsergebnisses, auch von der inzwischen durch die Konkurrenz erfolgten Regelung der Fahrpreise.

Nach Einstellung der Dampfer „Sierra Cordoba“, „Sierra Benana“ und „Sierra Morena“ hat sich der Anteil an dem Verkehr im südamerikanischen Geschäft wesentlich erhöht. Im 1. Klasse-Geschäft merkten sich die Erfolge erst allmählich zeigen können, da dieser Verkehr in der Uebergangszeit wegen Mangels an geeigneten Schiffen nicht ausreichend gepflegt werden konnte. Im 11. Klasse-Geschäft wird eine günstige Wirkung von den zwischen den beteiligten Linien neu geschlossenen Poolverträgen erhofft.

Der Bericht geht dann auf die weiteren Einnahmen der Gesellschaft ein; diese Ausführungen enthalten nichts besonders Wesentliches.

Als rechnerisch mögliches Gesamtergebnis, das zu einem erheblichen Teile aus freierwillenden Rückstellungen stammt, wird der Betrag von 14 664 834,27 RM. ausgewiesen. Daraus erforderten: allgemeine Verwaltungskosten 2 731 695,33 RM., Zinsen und Bankprovisionen 3 147 218,28 RM., Steuern 2 115 204,94 RM., zusammen 7 994 118,55 RM. Von dem verbleibenden Betrage von 6 670 717,72 RM. wurden zur Abschreibungen verwendet: auf Seebampfer 5 435 100.— RM., auf Nordsee- und Frachtdampfer, Barkassen, Leichter u.w. 676 241,39 RM., auf Grundbesitz, Gebäude, Inventar und Anlagen 148 057,23 RM., zusammen 6 259 398,62 RM. so daß ein Betrag von 416 319,10 RM. verbleibt, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Die inzwischen mit einem erheblichen buchmäßigen Gewinn erfolgte Abgabe der Beteiligung an der Steinhilfenseche Emser-Gruppe an „Agonix“, Liniengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, in Salzdahlau, war für die Liquidität des Unternehmens von großem Vorteil und wird die Durchführung der verbleibenden Aufbaumaßnahmen wesentlich erleichtern. Für die ausgewiesenen langfristigen Kredite sind Disagio und Kapitalrisiken bilanzmäßig ausgeglichen; die durchschnittliche Verzinsung für den Rest der Laufzeiten, die sich bis 1. Mai 1934 erstrecken, beträgt etwa 8 1/2 Prozent. Laut der durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1924 erteilten Ermächtigung zur Erhöhung des Stammkapitals um bis zu 32 Millionen RM. und des Vorzugskapitals um bis zu 12 Millionen RM. sind bisher 8 Millionen RM. Stammaktien und 250 000 RM. Vorzugsaktien ausgegeben worden, so daß das Stammkapital 40 Millionen RM. und das Vorzugskapital 1 250 000 RM. beträgt. Die Vorzugsaktien hat die Bremer Reedereivereinigung, A. G., Bremen, übernommen und mit 25 Prozent eingezahlt. Zahlungsgemäß scheiden die Herren F. Heinz, Kulenkampff, Graf v. Hensel von Donnerstern und Dr. Paul von Schwabach aus dem Aufsichtsrat aus. Ihre Wiederwahl wird der Generalversammlung vorgeschlagen. Herr A. Held hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats aus Gesundheitsgründen niedergelegt. Eine Ersatzwahl ist zunächst nicht erforderlich.

Die Bilanz weist im einzelnen unter den Aktiven aus: Vorzugsaktien (nicht eingezahlt) 75 Proz. von RM. 250 000) 187 500, Seebampfer 88 950 000, Anzahlungen auf Neubauten 9 728 538, Nordsee- und Frachtdampfer, 171 Leichterfahrzeuge usw. 1 148 000, Grundbesitz, Gebäude, Inventar und Anlagen 4 637 100, Kassenbestand und Bankguthaben 3 905 626, Aktien fremder Schiffahrtsgesellschaften 8 760 000, Beteiligungen an dritten Unternehmen (einschließlich Passagier-„Emser Dampfer“) 11 093 416, Lagerbestände an Proviant, Kohlen usw. in Bremen und Bremerhaven 2 733 260, Lagerbestände der Werftstätte in Bremerhaven an Materialien und Rezerveeisen 3 351 568, Schuldner und Uebergangsposten 12 489 800 RM.

Unter den Passiven erscheinen: Grundkapital 41 250 000, gesetzliche Rücklagen 10 000 000, Erneuerungsrücklage 5 000 000, Versicherungsrücklagen 500 000, Anleiheaufwertung 3 745 572, langfristige Kredite 27 734 237, Gläubiger 21 380 189, noch zu zahlende Kosten, auf im Jahre 1924 in Dienst gestellte Schiffe 2 646 914, innere Abrechnungsfonten (vorausbezahlte Passagen, schwebende Reisen, sowie Rückstellung für Steuern und Abgaben) 27 011 810, Vortrag auf 1925 416 319 RM. Sicherheitswechsel und Bürgschaften erscheinen auf beiden Seiten mit 523 333 RM. Die G. V. findet am 20. April statt.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 7. April. (Eigener Drahtbericht.) An der Abendbörse setzten sich im Einklang mit der rückläufigen Bewegung der heutigen Nachbörse die Abschwächungen in geringem Ausmaß fort. Das Geschäft litt unter verstärkter Zurückhaltung, so daß es zu nennenswerten Umsätzen nicht kam. Neben deutschen Anleihen waren auch Fremdbriefe schwächer. Das Interesse für Türkenwerte ist bereits wieder abgeklungen und auch diese Werte wurden niedriger gehalten. Die Börse schloß in lustloser Haltung und Reizuna zu weiterem Nachgeben. 5% Reichsanleihe 0,651, 4% preußische Konfols 0,750, Zwangsanleihe 38,5, Kommerzbank 110, Deutsche Bank 135, Disconto 117, Dresdner 108,25, Mitteldeutsche 99,75, Rheinische Kreditbank 4, Oesterr. Credit 83, Dt.-Eur. 73,5, Gesenfrischen 81,75, Wf. 28,5, Mansfelder 89, Rheinische Braunkohle 146, Rheinisch 52, Rati-Minersleben 17,12, Westereisen 22,12, Badische Anilin 140,5, Höpfer 134,25, Adler Kleeer 3,55, A. G. E. 11,25, Ringwerke 3,925, Dylhoff 4,3, Lechwerke 85, R. E. U. 9,3, Schell 2,525

Mannheimer Börse.

Mannheim, 7. April. (Eig. Drahtbericht.) Bei abgeschwächter Tendenz notierten an der heutigen Börse: Bremen-Belegheim 28, Anilin 140,5, Frankonia Rika- und Mitversicherung 65, Continental 40, Bena 5, Dampfessel Kobberg 4, Germania 166, Konserden Braun 1,12, NSU 9,25, Zellstoff Waldhof 12,62, Frantenthal Zucker 4,5.

Brahtmeldungen.

G. B. der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft. Mannheim, 7. April. Die G. B., in der zehn Aktionäre mit 130818 Stimmen vertreten waren, genehmigte die Verwaltungsanträge und setzte die Dividende auf 8 Prozent fest. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt und auf Anfrage über die Aussichten mitgeteilt, daß es gelungen sei, den Beamtenapparat weiter abzubauen und dadurch die Unkosten erheblich zu ermäßigen. Die allgemeine Lage sei nicht rosig und die Golddecks reiche nicht aus für die Gesellschaften, so daß die Banken mit Schwierigkeiten zu kämpfen hätten, der Kundenglanz der erforderten Mittel zur Verfügung zu stellen. Von einer glänzenden Entwicklung könne leider nicht gesprochen werden. Man müsse zufrieden sein, wenn das Jahr einen normalen Verlauf nehme. Die Gewinnmöglichkeiten seien beschränkt. Es würde der Bank aber nicht schlechter gehen als anderen Banken auch und man habe die Zuversicht, auch im laufenden Jahre die Aktionäre wieder zufriedenstellen zu können.

In der ordentlichen Generalversammlung der Gebr. Fehr u. G. in Pirmasens, die in den Räumen der Rheinischen Kreditbank zu Mannheim stattfand, und in der 36 240 Stimmen vertreten waren, wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1924 einstimmig genehmigt. Der Reingewinn beträgt 40 498 Mark, aus dem 6 Prozent Dividende zur Verteilung gelangt. 19 338 Mark werden auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftserfolg im abgelaufenen Jahr war recht unbefriedigend. Ganz besonders die im Frühjahr eintreffende scharfe Kreditbeschränkung war für die Lederwirtschaft namentlich im besetzten Gebiet recht folgenschwer.

Heidelberg, 7. April. In der G. V. der Schneider u. Co., A. G., Fabrik elektrochemischer Spezialartikel in Heidelberg-Kirchheim wurde der aus einiger noch im Aufsichtsrat verbliebene Herr Barmat abberufen. Der neugewählte Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Herren Dr. Dalsheim und Dr. Mann, Trenhand G. m. b. H., Direktor Sigmund Scheffer von der Merkurbank und Dr. Hans Soder. Die Punkte der Tagesordnung, die die Beschlußfassung über den mit Verlust schließenden Abschluß per 31. Dez. 1924 und die Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrates betreffen, wurden von der Tagesordnung abgesehen. Wie wir erfahren, ist die Lage der Gesellschaft außerordentlich schlecht. Die Geschäftsaufsicht oder der Konkurs wird sich schwerlich vermeiden lassen.

Das Heidelberger Portlandzementwerk in Heidelberg beruft zum 29. ds. Mts. ihre G. V., die über die Bilanz, die Gewinne- und Verlustrechnung und die Verteilung des Reingewinnes beschließen wird. Der Reingewinn aus dem Geschäftsjahr beträgt nach Abzug aller Unkosten 469 262 RM. Für Zuweisungen zum Abschreibungs- und Instandhaltungsfonds werden 305 477 RM. benötigt. Es verbleibt noch ein Reingewinn von 163 785 RM., von dem 5 Prozent, gleich 8190 RM., an die Rücklage abgeführt, 6 Proz. Dividende an die Stamm- und die Korrespondenzaktiare verteilt und der Rest von 10 269 RM. auf neue Rechnung vorgetragen wird. Das neue Jahr läßt sich insofern gut an, als die Abschläßern der beiden ersten Monate die vorherigen Vergleichszahlen nicht unerheblich übertroffen haben. Die Preise sind jedoch kaum noch auskömmlich, so daß, nachdem wieder neue Holzpreiserhöhungen eingetreten sind, die Ausschüttung der behördlichen Hemmungen gegen angemessene Heranführung der Vorzugspreise dringend zu wünschen ist.

Stuttgart, 7. April. Die G. V. des Württembergischen Kreditvereins in Stuttgart genehmigte die Bilanz per 31. 12. 1924, die mit einem Reingewinn von rund 28 000 M. abschließt. Hieraus werden der gesetzlichen Reserve 20 000 M. überwiesen und der Rest vorgetragen. Der bisherige Aufsichtsrat wurde auf die Dauer von 4 Jahren wiedergewählt. Die Aussichten werden als nicht ungünstig bezeichnet. Die G. V. der Uhrenfabrik Armetia A. G. in Stuttgart genehmigte die Bilanz für 1923 und die W.-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924, sowie die Bilanz auf 31. Dezember 1924, die einen Gewinn von 4764 RM. aufweist, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Von einer Erhöhung des A. R. wurde Abstand genommen.

München, 7. April. Die G. V. der Mechanischen Weberei am Nittelbach in Augsburg genehmigte die Regularien und beschloß, den Reingewinn für 1924 von 35 984 RM. auf neue Rechnung vorzutragen. Nach dem Geschäftsbericht ist im neuen Geschäftsjahre das Unternehmen bei guten Aussichten voll beschäftigt, so daß voraussichtlich eine entsprechende Dividende erteilt werden kann.

Die heutige a. G. V. der Bayerischen Elektrizitäts-A. G. in Passau beschloß die Liquidierung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat der Weberei Sonthofen in Sonthofen beschloß, aus dem Reingewinn des Geschäftsjahres 1924 in Höhe von 50 476 RM. die Ausschüttung einer Dividende von 5% auf das A. R. in Vorschlag zu bringen.

Berlin, 7. April. Der Berliner Börsenvorstand beschloß zwecks Besprechung der aus dem Entwurf der Aufwertungsgehalte zu erwartenden Folgen für die Anleihebesitzer und den Börsenverkehr eine Versammlung der deutschen Börsenvorstände auf Dienstag, den 21. April, nach Berlin einzuberufen. Der 36. o. H. V. der Rauchwaren Walter u. Arnold A. G., Markkranich wurde der Geschäftsbericht u. Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1924 vorgelegt und genehmigt. Die Bilanz weist einen Reingewinn von 108 395 RM. auf, der wie folgt verteilt wird: 4 Proz. Dividende an die Aktionäre, Tantiemen an Vorstand, Beamte und Aufsichtsrat 38 902 RM.; der sich ergebende Rest von 9402 RM. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem A. R. und Vorstand der Gesellschaft wurde Entlastung erteilt und der aus den Diensten der Firma ausgeschiedene Direktor Neumann neu in den Aufsichtsrat gewählt. Von Seiten eines Aktionärs wurde vorgeschlagen, die Vorzugsaktien in Stammaktien umzuwandeln. Außerdem wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft auf mehrere Monate sehr gut beschäftigt sei.

Die anfangs befürchtete französische Konkurrenz in Kaminöfen ist jetzt kaum noch zu bemerken, da die deutsche Kundenschaft eher zu den bekannten Fabrikanten der Gesellschaft zurückkehrt.

In der Aufsichtsratsitzung der Philipp Holzmann A. G. in Frankfurt wurde die H. V. auf den 2. Mai festgelegt. Das Geschäftsjahr 1924 weist nach 693 971 RM. Abschreibungen einen Reingewinn von 1 528 971 RM. auf. Die Aussichten für das Geschäftsjahr werden als befriedigend bezeichnet.

Anfechtungslage gegen die Hauptversammlungsgeschäfte der Bergwerks-Gesellschaft Rhein-Elbe-Union. Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung der Deutsch-Luxemburger Bergwerke und Hütten A. G., der Gesenfrischen Bergwerke A. G. und des Bochumer Vereins vom 25. Februar, die die Frage der Goldmark-Eröffnungsbilanz und der Umstellung der Aktien im Verhältnis von 10 auf 7 betrafen, hat der Aktionär Bauer Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage erhoben.

Auf der August Thun-Hütte A. in Dinslaken ist die wöchentliche Arbeitszeit nach Vereinbarung mit den Arbeitsvertretern von 57 1/2 auf 56 Stunden herabgesetzt worden. Die Kürzung von 1 1/2 Stunden erfolgt in der Samstag-Schicht.

Der A. R. der Greppiner Werke in Wölkau beschloß, nach Abschreibung von circa 298 000 RM. eine Dividende von 9 Prozent auf das 2 Millionen RM. betragende A. R. in Vorschlag zu bringen.

Bern, 7. April. Die Schweizerischen Großbanken können im großen und ganzen auf ein befriedigendes Jahr zurückblicken. In der Schweiz waren einzelne Industriezweige etwas besser und zu günstigeren Bedingungen beschäftigt als im Vorjahre. Im allgemeinen leidet aber auch die dortige Industrie unter den zu hohen Produktionskosten, da infolge der teureren Lebenshaltung im Lande höhere Arbeitslöhne gezahlt werden müssen. Die Schweizerischen Handelsbanken haben im internationalen Verkehr einige Fortschritte zu verzeichnen. Im In- und Auslande stellte sich seitens der Geschäftswelt eine regere Nachfrage nach Geld und Krediten ein, so daß die Bankinstitute das ganze Jahr hindurch eine ausreichende und nützliche Verwendung für ihre verfügbaren Kapitalien fanden. Sowohl der Geld- als der Kapitalienmarkt fanden im Zeichen der Anspannung. In der Gesamtbilanz der wichtigsten Schweizerischen Handelsbanken, die der Schweizer Bankverein zusammengestellt hat, sind die eigenen Kapitalien ziemlich unverändert geblieben. Die Posten, die sich unter den Passiven am stärksten verändert haben, sind in den letzten Jahren die Obligationsschulden und Schulden an andere Bankinstitute. Die Kreditnachfrage war das ganze Jahr hindurch reger, so daß unter den Aktiven die Debitoren die bedeutendste Vermehrung aufwiesen. Jedes der 8 in der Statistik enthaltenen Institute erfuhr 1924 eine höhere Bilanzsumme als im Vorjahre.

Schadenersatzansprüche an die französisch-belgische Eisenbahnregie. Die Frist für die gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen an die Regie ist nach Mitteilung der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden bis zum 16. Mai 1925 verlängert worden. Voraussetzung für die Geltendmachung solcher Ansprüche ist jedoch, daß schon vor dem 10. April 1925 dem Sekretariat der zuständigen gemischten gerichtlichen Kommission mit Einschreibebrief das Datum, Ort und die Höhe der an die Regie gestellten Forderung mitgeteilt werden. Solche Kommissionen befinden sich in Düsseldorf, Stahlfeld, zuständig für alle Reklamationen aus dem neu besetzten Gebiet, ferner in Aachen, Lagerhausstr. 38, und in Mainz, Rheinstr. 65. Diese Kommissionen in Aachen und Mainz sind für das altbesetzte Gebiet zuständig, und zwar Aachen für alle Rechtsangelegenheiten, die das nördlich und östlich der Orte Troisdorf, Bonn, Weiborf, Gerolstein und Prüm gezogenen Linie liegende Gebiet betreffen, und Mainz für die südlich und westlich der genannten Gebiete betreffenden Rechtsangelegenheiten.

Der rheinische Weinhandel gegen die Industriebelastung. Die Generalversammlung der Rheinischer Weinhandlungsvereinigung in Wiesbaden hat in einer Entschließung mit aller Entschiedenheit gegen die Heranziehung des Weinhandels zur Industriebelastung auf Grund des Industriebelastungsgesetzes protestiert. Die Rheinischer Weinhandlungsvereinigung erwartet mit Bestimmtheit, daß die nachgeordneten Stellen den Protest der Weinhandlungsvereinigung in der Belastung betrachten.

Der Bayerische Industriellen-Verband, a. B. und das deutsche spanische Handelsabkommen. Von Seiten des Bayerischen Industriellen-Verbandes erfahren wir, daß sich dieser weiterhin für das deutsch-spanische Handelsabkommen einsetzt, auch nachdem der Handelsvertragsausschuß des Reichstages dieses Abkommen abgelehnt hat. Die Behandlung im Reichstag steht beinahe noch bevor. Der Bayerische Industriellen-Verband zählt zahlreiche wertvolle Auswirkungen einer Nichtratifikation des Abkommens auf und glaubt, daß der einzig mögliche Weg, aus allen Schwierigkeiten herauszukommen, vorläufige Annahme des Handelsabkommens in seiner heutigen Form und Anbahnung neuer Verhandlungen zwecks Abschluß eines endgültigen Vertrages, der die bisherigen Schönheitsfehler beseitigt, sei.

Der Kohlenlieferungsvertrag des Steintohlenbergwerkes Wedder. Im Bericht der Bank Gupezeller ist kürzlich mitgeteilt worden, daß die Gesamtheit der Aktien der Continentalen Handels-A. G. in Zürich, welche der verstorbenen Generaldirektor Wedder vorübergehend von den früheren Aktionären erworben hatte und die Bergbau-A. G. Lothringen abgetreten worden ist, welche beinahe auch das Aktienpaket Steintohlenbergwerk Wedder A. G. von der Bank Gupezeller erworben hat. Damit ist Lothringen in den ausschließlichen Besitz des bekanntlich vom Rheinisch-Westfälischen Kohlenpakt besetzten Kohlenlieferungsvertrages nach der Schweiz gelangt, an dem aber die Bank Gupezeller A. G. doch auch weiterhin interessiert bleibt. Mit diesen Verwicklungen im Aktienbesitz stehen offenbar die kürzlich eingetretenen Veränderungen in der Zusammenlegung des Verwaltungsrates der Continentalen Handels-A. G. in Zusammenhang. Ausgeschlossen sind Erich Freimuth, Paul Bantier und Lionel Thibault. Erhalten ist ferner die Unterschrift des Direktors Dr. Guido Dubler. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Wilhelm Kellermann, Generaldirektor in Bochum, Otto Scheres, Generaldirektor, in Hannover, und Dr. Guido Dubler, Rechtsanwalt in Zürich.

DUNLOP CORD. Vollendete Technik — sachgemäße Konstruktion — geprüftes Material — daher — größte Leistung. Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Kredit

Kaufhaus

Badenia

Kaisersstr. 14a

Der Herr
der vor Neuanschaffungen in Herrenkleidung steht und nicht in der Lage ist, auf einmal die Kaufsumme zu zahlen, komme sofort zu uns, wir gewähren langfristige

Teilzahlung
Wir führen für Herren und Burschen:
Anzüge Ersatz für Maß, in allen Stoffarten
Covercoats, Schwedenmäntel
Gummimäntel, garantiert wasserdicht
Sportanzüge, Sporthosen, Windjacken, Cutaways, Hosen etc.
zu billigen Preisen.

Bequeme Ratenzahlungen

welche jeder Kunde selbst bestimmen kann



Ausweispapiere mitbringen!

Die Dame
die gewohnt ist, gute Kleidungsstücke zu tragen, jedoch heute infolge der Zeit nicht in der Lage ist, die Kaufsumme auf einmal zu bezahlen, komme zu uns, wir verkaufen auf

Teilzahlung
Wir führen für Damen und Bäckfische in großer Auswahl:
Mäntel, Kostüme, Kleider
für Straße und Gesellschaft
Kasaks, Röcke, Windjacken
zu sehr billigen Preisen.

Kredit

Kaufhaus

Badenia

Kaisersstr. 14a

Filiale **Kaufhaus „Badenia“** Filiale
Mannheim **Frankfurt a. M.**
Strengste Diskretion
Straßenbahnhaltestelle: **Waldhornstraße.** l. m. l. l.

Den ganzen Tag durchgehend geöffnet

Badisches Landestheater
Mittwoch, 8. April 1925
G. 20. Theatergebäude
1701-2100. Volksbühne 8

Mignon
Ober in drei Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Friedrich Schiller.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
In Szene gesetzt von Hans Siffert.
Personen:
Wilhelm Meister, Renata, Lotario, Saverio, Platon, Saverio, Peter, Der Baron von Stolzenberg, Schmitt, Bauer, Friedrich, Kainbach, Varno, Goldmayer, Refari, Kleinbud, Antonio, Gröbinger.
Anfang 7 Uhr.
Ende 10 Uhr.
Preise: 6858
Spreitz I. Hof. 7 A.

Liederhalle
Festhalle, Freitag, den 10. April 1925,
nachmittags 3/4 Uhr:
Karfreitags-Konzert

Ausführende:
Magda Spiegel, Frankfurt a. M. / Franz Philipp, Direktor des Badischen Landes-Konservatoriums, Orgel. / Der Männerchor der Liederhalle. / Ein Knabenchor der Goetheschule. / Das gesamte Orchester des Badischen Landestheaters Leitung: Hugo Rahner.

Vortragsfolge:
1. Präludium und Fuge, H-Moll, op. 56 für Orgel. von Max Reger
2. Zwei Männerchöre für Orgel und Horn. op. 16. von Franz Philipp
3. Adagio, H-Dur, aus der II. Symphonie, op. 86. von Hugo Kaun
4. **REQUIEM**
nach Worten der heiligen Schrift für Männerchor, Ailsolo, Knabenchor, Orchester und Orgel von Hugo Kaun.
Karten zu Mark 5.-, 4.-, 3.-, 2.-, 1.50 zuzüglich Steuer in der Musikalienhandlung **Fritz Müller**, Kaiser-Ecke Waldstraße und **Fr. Doert**, Ritterstraße. 6907

Riesen-
Circus **3** **Krone**
180 eigene Transportwagen
ca. 1000 Angestellte

Eisenbahn-SONDER-ZÜGE
bringen heute Mittwoch die
Krone-Riesen-Schau

Nur v. 11.-16. April in Karlsruhe
Meßplatz
Erster europäischer
3 Manegen-Circus
3 Manegen-2 Bühnen-1 Rennbahn
500 exotische Tiere
darunter
20 Elefanten **26 Löwen** **32 Tiger**
Zebus **Kamel** **Büffel** **Seelöwen**
200 edelste Pferde
Eine Horde
echte Sioux-Indianer.
Täglich
2 gigantische Circusvorstellungen
Nachm. 4 Uhr
Abends 8 Uhr

Nur v. 11.-16. April in Karlsruhe
Meßplatz
Eine Verlängerung des Gastspiels kann wegen anderweitigen Verpflichtungen unter keinen Umständen stattfinden

Pianos Flügel Phonola
Erste Marken.
Günstige Abrechnungsbedingung
Katalog umsonst
H. Maurer
Kaisersstr. 178
Eckhaus Hirschstr.

Städt. Festhalle
12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19. April, abends 8 Uhr,
und am 12., 13., 15., 18., 19. April, nachmittags 3 Uhr.

Die Oberbayerische Volkspassion
Dramatische Aufführung (kein Kino).
Unter der Leitung des berühmten Christustheaterleiters
Adolf Fasnacht 6863
300 Mitwirkende.
Preise Mk. 1.-, 2.-, 3.-, 4.- zuzügl. Steuer u. Eintragsgebühr in der Musikalienhandlung Kaiser-Ecke Waldstr.
Fritz Müller

Der Tag des deutschen Badewesens Karlsruhe
4. bis 7. Juni 1925
Ausstellung
anlässlich der Hauptversammlung des Vereins deutscher Badefachmänner, der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder, des Deutschen Schwimmverbandes, des Reichsverbandes für Badebetriebe und der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft 6825
in der städtischen Festhalle.
Hierbei werden sämtliche auf das Badewesen Bezug habende Apparate, Gegenstände, Zeichnungen usw. vorgeführt. Anmeldungen und Anfragen an:
Städtisches Vierordfäd Karlsruhe.

Gartenbauverein Karlsruhe.
GIV
Monats-Versammlung
am Mittwoch, 8. April
1925, abends 8 Uhr, im
Saal II der Brauerei
Eckemp Waldstraße
Film-Vortrag
„Das Wachstum der
Pflanzen im Film“.
Gemeinnütziges
Blumen-Verlosung.
Einführung von Hilt-
Mittels in acht Akte.
Der Vorstand.
Achtung!
Herren- und Damen-
Scheidewellen, prima Qua-
lität, über 400 Gramm
schwer, von 15 Mk. an.
Kindergewichte u. Anzüge
zu verkaufen. Offenwein-
str. 19 IV. Nr. 27140
1a. Eiderfesthüte
8 Stück 8.00 - franko.
Lampfstr. 11.
Rendaburg 700. 2.8229

Waldstraße **RESI** Waldstraße
Windstärke 9
Die Geschichte einer reichen Erbin in 5 Akten.
Regie: **Rheinhold Schünzel.**
Felix der Kater als Held
Trickfilm. 6569
Würzburg, die Hauptstadt des Frankenlandes

F.C. Baden
F.-A. I. Athl.-Sp.-Club
Germania-Sportfreunde
V. V. Karlsruhe
Lokal: Löwenrachen
Sportplatz: Wildpark
Heute
5 1/2 Uhr
auf unserem Platz
F. C. Frankonia I
gegen 6854
F. C. Baden I.
Osterwunsj.
Eisenbahn-Unterbeamt.
46 J. alt, fath., sucht
Lebensgefährtin. Damen,
denen an einem glückl.
Heim gelegen ist u. im
gleichen Alter sich befin-
den, wollen Angebote u.
Nr. 39509 an die Ba-
dische Presse senden.

Berein der Sundeufreunde Karlsruhe
(G. V.)
Dente Mittwoch, den 8. April 1925, abds. 8 1/2 Uhr
Monatsversammlung mit Gabenverlosung
im Vereinslokal „Wras Kar“,
(Ecke Strickel und Vommstraße).
Der Vorstand.

Café des Westens
Heute abend 8 1/2 Uhr
Elite-Konzert
Kapellmeister A. Ratzel 6909
Original-Jazz-Einlagen.

Achtung!
Aus einem Fabrik-Rotterfaun stammend
kommen ab heute isolane Vorrat reich, zum
Verkauf: **Damen- u. Herren-Strickwaren** in
allen Farben u. WE. 12 - rennläure Preis
Nr. 18.-) Strick-Glühine in verschied. Farben
u. Nr. 40.- (rennläure Preis Nr. 65.-) alles
aus nur prima Wolle bei besser Verarbeitung
Reinrich Erb, Karlsruhe-Rühlburg, Maxau-
straße 46, IV. Rein Voben. Sänol erb. Rabatt. 6821

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch, 8. Uhr abends
Grosses Sonderkonzert
der verstärkten Kapelle 6876
Aus dem Programm
Ouverture z. Trauerspiel „Egmont“ Beethoven.
Fantasie aus dem Bühnenweihfest-
spiel „Parsifa“ Wagner.
Unvollendete Symphonie Schubert.
Serenade melancholique Tschakowsky.
Op. 11: Kapellmeister Dolz.

Die große Colosseum
Täglich abends 8 Uhr
u. anderen
Das Verschwinden
eines lebenden Pferdes.
Meoma
der künstliche Mensch.
Druckarbeiten
wurde nach und nach
ausgerollt in der
Druckerei der Bad. Presse